

Jena, 22. Juni. Der Vorstand der im Bezirk des gemein- schaftlichen thüring. Oberlandesgerichts bestehenden Annahmest- kammer hielt heute im Oberlandesgerichtssaale eine Sitzung. Die Hauptversammlung ist auf den 18. Juli bestimmt.

Jena, 22. Juni. Der 450-jährige Geburtstag der Gründung des Buchdruckersstandes ist heute hier unter Be- teiligung von etwa 150 Personen am Wappenberg, Hofstra- ße, Schallstedt, Saalfeld, Neustadt a. d. Orla und anderen Städten viel- fach begangen worden.

Weimar, 22. Juni. Mit der 450-jährigen Gedenkfeyer der Gründung der Buchdruckerkunst konnte die hiesige Zili- lation ihres Bestehens verbinden. Vormittags 10 Uhr besah sich das genannte Buchdrucker-Pericollon Weimars unter Voran- richter des Herr. Hofbuchdruckers-Wehlau, des Herrn. Redakteur Geh. Hofrat v. Johannowitz und der hiesigen hiesigen Hinterbliebenen an das Grab der Verstorbenen der hiesigen Buch- druckerei, welcher Frau Kuhn nach einer An- weise eines Vorberaters mit Würdigung nebelegte. Sodann wurde dem Vorleser der Gesellschaft in seiner Wohnung Mitteilung gemacht, daß ein sogenannter Steiner die Summe von 4000 M. als Stiftung angeboten habe, deren Zinsen zur Hälfte den Wittwen, zur Hälfte den Waisen zugute kommen sollen.

Frankenhausen, 21. Juni. Um 10 Uhr wurde der regierende Fürst Günther von Schwarzburg-Rudolstadt und unter dessen Begleitung Herr v. Böhren, Ober- und Kreisrat und unter seiner Führung dieser ersten Eintrich als Besuchser in unterm Zehn ein feierlicher Empfang befiel. Die umstehenden (1) Ordentlichen wurden durch herrliche Ansprachen bei dem Empfang beteiligt sein und an der weimarschen Grenze den Fürsten willkommen. Nach dem hiesigen Besuch wurde der Fürst einige Tage auf Jagdschlöß „Rathfelds“ Wohnung nehmen.

Aus den Wädern.

Wäderverkehr (aufgenommen) nach den neuesten Abze- und Kurzfuden: Waden (19.) 16.897; Waden-Waden (21.) Juni 20.547; Giersberg (17.) 658; Gemen (17.) 2364; Gens (18.) 6474; Giersberg und Neuhagenbrunn (20.) 1729; Grund am Satz (10.) 675; Johannsbühl (19.) 344; Karsfeld (20.) 14.939; Kosen (10.) 428 (mit 246 Bähl); Wartenbühl (20.) 6267; Weimarschlucht (19.) 501; Weimarschlucht (21.) 2406 (mit 1519 Bähl); Weimarschlucht (17.) 1100 (mit 770 Bähl); Zanderode (21.) 911; Sulza (19.) 565; Thale a. Satz (21.) 120; Zanderode (21.) 463; Weimarschlucht (21.) 211; Wartenbrunn (21.) 707 (mit 1242 Bähl).

Sandels, Verkehrs- und Wägen-Nachrichten.

Paris, 22. Juni. Der „Matin“ veröffentlicht den Inhalt des Briefes der vom Minister ernannten Kommission zur Untersuchung der Geschäftsführung Christophides sein Credit Foncier. Danach wäre das Später nicht die Bestimmung entworfen und der Gesellschaft ein Recht verschafft, die Aktien der Gesellschaft zu verkaufen. Infolge dieser Entscheidung ist die Gesellschaft zur Liquidation gezwungen. Infolge dieser Entscheidung ist die Gesellschaft zur Liquidation gezwungen. Infolge dieser Entscheidung ist die Gesellschaft zur Liquidation gezwungen.

Händler-Taxation. Eine neue wettbewerbl. Taxation von Schenkungs-Verbindungen an Eltern im Wert von 1000 bis 2000 M. wird im Juli 1. d. n. in Kraft treten. Die Taxation ist für den Betrag von 1000 bis 2000 M. auf 500 M. zu erhöhen. Die Taxation ist für den Betrag von 1000 bis 2000 M. auf 500 M. zu erhöhen.

Waren- und Produkteneinfuhr. Antwerpen. Berlin, 20. Juni. (Tel. Amtl.) Einfuhr, siehe nach Kosten, 21.-55 M., Exportebenen, welche 20.-40 M. im Juni 24.-56 M. per 100 kg. Berlin, 21. Juni. (Tel. Amtl.) Einfuhr, siehe nach Kosten, 21.-55 M., Exportebenen, welche 20.-40 M. im Juni 24.-56 M. per 100 kg.

Wien, 21. Juni. (Tel. Amtl.) Einfuhr, siehe nach Kosten, 21.-55 M., Exportebenen, welche 20.-40 M. im Juni 24.-56 M. per 100 kg.

Wien, 21. Juni. (Tel. Amtl.) Einfuhr, siehe nach Kosten, 21.-55 M., Exportebenen, welche 20.-40 M. im Juni 24.-56 M. per 100 kg.

Wien, 21. Juni. (Tel. Amtl.) Einfuhr, siehe nach Kosten, 21.-55 M., Exportebenen, welche 20.-40 M. im Juni 24.-56 M. per 100 kg.

Wien, 21. Juni. (Tel. Amtl.) Einfuhr, siehe nach Kosten, 21.-55 M., Exportebenen, welche 20.-40 M. im Juni 24.-56 M. per 100 kg.

Wien, 21. Juni. (Tel. Amtl.) Einfuhr, siehe nach Kosten, 21.-55 M., Exportebenen, welche 20.-40 M. im Juni 24.-56 M. per 100 kg.

Wien, 21. Juni. (Tel. Amtl.) Einfuhr, siehe nach Kosten, 21.-55 M., Exportebenen, welche 20.-40 M. im Juni 24.-56 M. per 100 kg.

Wien, 21. Juni. (Tel. Amtl.) Einfuhr, siehe nach Kosten, 21.-55 M., Exportebenen, welche 20.-40 M. im Juni 24.-56 M. per 100 kg.

Wien, 21. Juni. (Tel. Amtl.) Einfuhr, siehe nach Kosten, 21.-55 M., Exportebenen, welche 20.-40 M. im Juni 24.-56 M. per 100 kg.

Wien, 21. Juni. (Tel. Amtl.) Einfuhr, siehe nach Kosten, 21.-55 M., Exportebenen, welche 20.-40 M. im Juni 24.-56 M. per 100 kg.

Ausschreibung. (Hermannsheim der Sale-Str.) Berlin, 23. Juni, nachmittags

Table with 2 columns: Item description and Price/Value. Includes items like 4% Reichsanleihe, 3 1/2% do, 4% Preuss. Konv. Anl., etc.

Die Karte zu 1-9 werden sich per Kassa, die übrigen per Alimo.

Bekanntmachung. (Hermannsheim der Sale-Str.) Berlin, 23. Juni, nachmittags

Bekanntmachung. (Hermannsheim der Sale-Str.) Berlin, 23. Juni, nachmittags

Bekanntmachung. (Hermannsheim der Sale-Str.) Berlin, 23. Juni, nachmittags

Bekanntmachung. (Hermannsheim der Sale-Str.) Berlin, 23. Juni, nachmittags

Bekanntmachung. (Hermannsheim der Sale-Str.) Berlin, 23. Juni, nachmittags

Bekanntmachung. (Hermannsheim der Sale-Str.) Berlin, 23. Juni, nachmittags

Bekanntmachung. (Hermannsheim der Sale-Str.) Berlin, 23. Juni, nachmittags

Bekanntmachung. (Hermannsheim der Sale-Str.) Berlin, 23. Juni, nachmittags

Bekanntmachung. (Hermannsheim der Sale-Str.) Berlin, 23. Juni, nachmittags

Bekanntmachung. (Hermannsheim der Sale-Str.) Berlin, 23. Juni, nachmittags

Bekanntmachung. (Hermannsheim der Sale-Str.) Berlin, 23. Juni, nachmittags

Bekanntmachung. (Hermannsheim der Sale-Str.) Berlin, 23. Juni, nachmittags

Bekanntmachung. (Hermannsheim der Sale-Str.) Berlin, 23. Juni, nachmittags

Bekanntmachung. (Hermannsheim der Sale-Str.) Berlin, 23. Juni, nachmittags

Bekanntmachung. (Hermannsheim der Sale-Str.) Berlin, 23. Juni, nachmittags

Bekanntmachung. (Hermannsheim der Sale-Str.) Berlin, 23. Juni, nachmittags

Bekanntmachung. (Hermannsheim der Sale-Str.) Berlin, 23. Juni, nachmittags

Bekanntmachung. (Hermannsheim der Sale-Str.) Berlin, 23. Juni, nachmittags

Bekanntmachung. (Hermannsheim der Sale-Str.) Berlin, 23. Juni, nachmittags

Bekanntmachung. (Hermannsheim der Sale-Str.) Berlin, 23. Juni, nachmittags

Bekanntmachung. (Hermannsheim der Sale-Str.) Berlin, 23. Juni, nachmittags

Bekanntmachung. (Hermannsheim der Sale-Str.) Berlin, 23. Juni, nachmittags

Bekanntmachung. (Hermannsheim der Sale-Str.) Berlin, 23. Juni, nachmittags

Letzte telegraphische Nachrichten.

Berlin, 23. Juni. Dem Fürsten Bismarck wurde gestern die Adresse berliner Bürger überreicht. Nachdem der Fürst seinen Dank ausgesprochen, erwiderte er etwa folgendes:

Die Gründe für mein Scheiden von Berlin liegen nicht in mir, auch nicht da, wo man es jetzt so vielfach thut; sie liegen lediglich in der Verletzung der Interessen meiner Kollegen in der Regierung. Nur die Einigkeit einer Regierung macht die Kraft. Ich war mit den Kollegen nicht mehr verbunden. Daraus folgt, wie ich hoffe, die große Verantwortung allein und konnte darum nicht mehr bleiben. Jetzt habe ich die Verantwortung nicht mehr und darum werde ich frei heraus. Im weiteren Verlaufe der Rede erklärte Bismarck: Ein alles Sprichwort sagt: „Wem Gott ein Amt giebt, dem giebt er auch den Verstand.“ Hier ist kann doch sagen, daß ich genau der Alte bin, genau wie vor drei Monaten, und den Verstand beanspruche wie vor drei Monaten, und ich sage mich nicht und wenn ich ganz allein bliebe. Für einen Mann, wie ich bin, ist es eine Pflicht, selbst an höchster Stelle meine Meinung frei heraus zu sagen und an dieser Stelle tritt eine solche Pflicht erst recht ein. Ein guter Minister soll nicht auf das Schicksal der Anordnungen schauen, nachdem er dient, sondern er soll ihm frei seine Meinung laßen. Er hat jedoch bei gegenseitiger Entschädigung das Recht der Wahl, ob sich ihnen oder gehen will. Und wenn ich auch nicht mehr in Amte bin, so habe ich doch das Recht eines jeden Staatsbürgers behalten, frei seine Meinung herauszusagen. Ich kann nicht wie ein kümmer Mann verhalten und ich habe nichts anderes gekannt, als die Friedenspolitik meines Nachfolgers im Amte, welche ich alle Zeit angehebt und im Auge behalten, zu unterstützen. Was ich und Ihre, das hat Ihre ich im Interesse der Dynastie und des Friedens. Ich erlaube mir, so keine Kritik, auch nicht über die feierliche Reception wegen des englisch-afrikanischen Abkommens und wenn man mir in Sachen der Internationals vorwirft, daß ich mit fremden Mitteln verkehrt hätte, so kann ich den Vorwurf nicht gelten lassen, denn früher, als ich noch im Amte war, standen mir die russischen Wälder und die der Welt nicht offen, um die vielen Augen, die dort verbreitet wurden, zu widerlegen. Wenn mir heute Gelegenheit bliebe, vermöge des Ansehens, welches ich noch immer habe, in einem Amte, welches in Hunderttausenden von Exemplaren in Rußland verbreitet ist, der von mir immer als Lebensaufgabe betrachteten Friedenspolitik zu dienen, so sollte man mich dankbar sein und mir nicht ärgern.

Angsbürg, 23. Juni. (Eig. Telegr. d. Saale-Stg.) Die „Angsbürg. Neueß. Nachr.“ veröffentlicht ein Interview ihres Redakteurs mit Bismarck, welches im Eisenbahn-Camp zwischen Ruffien und München stattfand. Major Bismarck äußerte sich ebenfalls im Sinne von Graverenths mißbilligend über den Ds-afrikanischen Vertrag, den er nicht kannte, aber den Festhalten Englands und die bedeutende Nachgiebigkeit Deutschlands. Der Schwerpunkt der ganzen Frage liegt in Sanftbar.

Rom, 23. Juni. (Eig. Telegr. d. Saale-Stg.) Dem „Romano populo“ zufolge beschließt die Regierung an dem Thier eine Präferenz zu errichten. Der römische Gemeinderath wird den seitens der Regierung eingeschickten Gesetzesentwurf über die Regelung des Haushaltes der Stadt Rom durch seine gemeinschaftliche Demission beantworten.

„Panfulla“ zufolge informierte der russische Gesandte Swoboda den Papst von dem definitiven Abbruch einer russisch-französischen Allianz.

St. Moritz: Mittwoch den 23. d. vorn. 10 Uhr Besitze und Abendmaß überred. Sarat.

St. Moritz: Mittwoch den 23. d. vorn. 10 Uhr Besitze und Abendmaß überred. Sarat.

St. Moritz: Mittwoch den 23. d. vorn. 10 Uhr Besitze und Abendmaß überred. Sarat.

St. Moritz: Mittwoch den 23. d. vorn. 10 Uhr Besitze und Abendmaß überred. Sarat.

St. Moritz: Mittwoch den 23. d. vorn. 10 Uhr Besitze und Abendmaß überred. Sarat.

St. Moritz: Mittwoch den 23. d. vorn. 10 Uhr Besitze und Abendmaß überred. Sarat.

St. Moritz: Mittwoch den 23. d. vorn. 10 Uhr Besitze und Abendmaß überred. Sarat.

St. Moritz: Mittwoch den 23. d. vorn. 10 Uhr Besitze und Abendmaß überred. Sarat.

St. Moritz: Mittwoch den 23. d. vorn. 10 Uhr Besitze und Abendmaß überred. Sarat.

St. Moritz: Mittwoch den 23. d. vorn. 10 Uhr Besitze und Abendmaß überred. Sarat.

St. Moritz: Mittwoch den 23. d. vorn. 10 Uhr Besitze und Abendmaß überred. Sarat.

St. Moritz: Mittwoch den 23. d. vorn. 10 Uhr Besitze und Abendmaß überred. Sarat.

St. Moritz: Mittwoch den 23. d. vorn. 10 Uhr Besitze und Abendmaß überred. Sarat.

St. Moritz: Mittwoch den 23. d. vorn. 10 Uhr Besitze und Abendmaß überred. Sarat.

St. Moritz: Mittwoch den 23. d. vorn. 10 Uhr Besitze und Abendmaß überred. Sarat.

St. Moritz: Mittwoch den 23. d. vorn. 10 Uhr Besitze und Abendmaß überred. Sarat.

St. Moritz: Mittwoch den 23. d. vorn. 10 Uhr Besitze und Abendmaß überred. Sarat.

St. Moritz: Mittwoch den 23. d. vorn. 10 Uhr Besitze und Abendmaß überred. Sarat.

St. Moritz: Mittwoch den 23. d. vorn. 10 Uhr Besitze und Abendmaß überred. Sarat.

St. Moritz: Mittwoch den 23. d. vorn. 10 Uhr Besitze und Abendmaß überred. Sarat.

St. Moritz: Mittwoch den 23. d. vorn. 10 Uhr Besitze und Abendmaß überred. Sarat.

St. Moritz: Mittwoch den 23. d. vorn. 10 Uhr Besitze und Abendmaß überred. Sarat.

VAN HOUTEN'S CACAO

Bester — im Gebrauch billigster.

1/2 Kg. genügt für 100 Tassen
feinster **Chocolade.**
Überall vorrätig.

Haupt-Niederlage von van Houten's Cacao bei **A. Krantz Nachf.,** Halle a.S.

Actien-Brauerei Feldschlösschen vorm. G. & H. Schulze.

Zeichnung auf die Actien obiger Gesellschaft zum Kurse von 114% nimmt entgegen

Julius Becker, Bankgeschäft, Alte Promenade 4e.

Wer ein billiges und gutes Blatt

halten will, der abonniere bei der nächstgelegenen Postanstalt oder bei dem Landbriefträger lt. amtl. Zeitungspreisliste pro 1890 unter No. 575 für

1 Mark vierteljährlich

auf die täglich in 8 großen Zeiten erscheinende, für freirechtliche Entwicklung und Wahrung der Volksrechte kämpfende, unabhängige

Berliner Morgen-Zeitung

mit täglichem Familienblatt. Dasselbe entspricht allen Anforderungen, die man an eine gute Tageszeitung stellen kann. Sie bringt Leitartikel, politische Uebersichten, ausführliche Lokal- und Provinzial-Nachrichten, täglichen Courszettel, Räthsel, Briefkasten, Gerichtsverhandlungen neben einem ausgedehnten, mannigfachen Unterhaltungsstoff.

Im nächsten Quartal erscheinen folgende spannende Romane:

Wer führt's? von E. Vely. **Der alte Geiger** von R. Ortmann.

80 000 Abonnenten!!!

Probe-Nummern franco von der Expedition der „Berliner Morgen-Zeitung“, Berlin SW. zu beziehen.

Neu eröffnet. Möbel-Magazin. Neu eröffnet.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum die ergebene Mittheilung, daß ich das von mir bis 15. Februar v. J. in der Geißstraße 68 innegehabte

Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin

von neuem **Zeischergasse 24** eröffne.

Empfehle mein großes Lager in eigenen Tischler- und Tapezier-Verkstätten angelegentlich Möbeln, Zimmer-Einrichtungen und Ausstattungen von 150 bis 1500 Mark.

Th. Hendrich, Tischlermeister, Zeischergasse 24.

Blüthen Begonien

sind sowohl wegen ihres herrlichen Blätter Schmuckes, wie wegen der Farbenpracht ihrer Blüten die effektivste Pflanze sowohl zur Topf- wie zur Freilandkultur. Eine gut kultivierte Pflanze bringt jährlich ca. 200 je bis 16 cm große Blüten. Blüthezeit April bis October, November. Während des Winters schläft die Pflanze, die sich bildende Knospe kann jedoch jederzeit zur Winterkultur benutzt werden. Genaue Kultur-Anweisung enthält unser Katalog, welcher jedem Auftrag beiliegt. Starke Bäumlinge in drei Farben: schwarz, dunkelroth, orange, roth, gelb, weiß, lach und creme, fortirt oder gemischt, per 100 Stück 10 Mk 50 s, 25 Stück 2 Mk 50 s incl. Verpackung.

Berger & Co., Köhlschneiderei-Dresden.

Brikets, Kohlensteine, Böhmisches Salon-Kohlen,

sowie sonstige Feuerungsmaterialien, in Fulda frei Geloh, zu den billigsten Preisen, empfehlen

Engel & Vogel, Niemeyerstraße 7-9.

I. Rangos, **Harz Schierke**, I. Rangos, renommirter Luftkurort.

dem Brocken nächstgelegener Ort an der Höhe. Wir empfehlen unter im Jahre 1889 der Heiligkeit entsprechende erbautes Hotel und Pensionat. Dasselbe ist eine Lebenswünschtheit des Harzes. Gebrüder Niewerth.

Hôtel und Restaurant Thüringer Hof.

Belt-Veranda; kleiner Garten; angenehmer Aufenthalt. Für Gesellschaften und zur Abhaltung von Festlichkeiten halte meinen ca. 80 Personen fassenden Saal mit Piano bestens empfohlen. Vereinszimmer. **Albert Eysmann.**

Turnverein „Ule.“

Dienstag und Freitag Abends von 8-10 Uhr Turnübung für Mitglieder u. Sengen-Turner in der hiesigen Turnhalle am Hofplatz. Der Turnrath.

Wo? Bavarica-Bräu. im

Prinz Carl.

Heute Dienstag Abends 8 Uhr

Grosses Militair-Concert.

Entre 30 Pf. O. Wiegert. Billets im Vorverkauf, 15 Stück 3 Mk., wie bekannt.

Hôtel und Café David.

Dienstag den 24. Juni

Grosses Abend-Concert.

Billets, 15 Stück 3 Mark, in den bekannten Verkaufsstellen. Anfang 8 Uhr. Entre 30 Pf. W. Halle, Stadtmusikdir.

Bad Wittekind.

Mittwoch den 2. Juli

Brunnen-Fest.

„Hofjäger.“

Heute Dienstag Abend 8 Uhr

Grosses Frei-Concert.

Restauration Fürstenthal

Heute Dienstag bei ökonomischer Witterung

Rosen-Fest

wozu ergebenst einladet C. A. Wedemann.

Altenburger Hof.

Heute Dienstag den 24. Juni

Grosses Frei-Concert.

Tinzer Garten.

Giebichenstein, Burckstraße 29, früher Münchener Keller.

Donnerstag den 26. Juni Abends 8 Uhr

zum Besten des in Giebichenstein zu errichtenden Kaiser Wilhelm- und Friedrich-Denkmal

und zur Einweihung sämmtlicher fertig gestellten Lokalitäten

Grosses Concert.

ausgeführt vom genannten Gieselschen Stadt- und Theater-Orchester unter gütiger Mitwirkung der Männer-Viertel.

Die geliebte Beleuchtung des ganzen Gartens.

Billets (3 Stück 1 Mk.) sind vorher zu haben bei den Herren Steinbrecher & Jasper, am Markt und Geißstr., G. Moritz, am Hauptpostamt, in Giebichenstein bei den Musikanten Herren A. Reichardt, Schmidt und Streubel, sowie im Lokale selbst. An der Kasse à Stück 40 s. Es lobet erbenst ein Paul Grube.

C. Müller's Restaurant zu den 3 Raben,

früher Eberhardt, Spielgasse 13,

empfehle fröhlichen Mittagsisch pro Woche 3 Mark 50 Pf.

Gesellschaftszimmer mit Piano noch einige Tage frei.

Handwerker-Meister-Verein.

Mittwoch den 25. Juni

III. Abonnements-Concert.

Actienbrauerei, am Hofplatz. Anfang 7 1/2 Uhr. Der Vorstand.

Tinzer Garten.

Galle-Giebichenstein, Burckstraße 19. Fernsprecher 333.

Neu einger. Restaurant u. Gartencafé-Abonnement I. Rangos.

Ausgang der Gessner Actien-Vierdruckeri Tins b. Gera.

Großartiger Garten, schöne Colonnaden, angenehme Dekonations- und Vereinszimmer, Gesellschaftsal, neue Asphalt-Regelbahn, gute Billards.

Vorzügliche Tinzer Biere. Gute Weine. Feine Küche. Aufmerksamste Bedienung.

Fernsprecher 333. Paul Grube.

Für die Ferien-Colonien bittet um Schirme

Louis Sachs, Geruburgerstraße 12.

Walhalla-Theater

Direction: Richard Habert.

O. Lamborg

Kabarett-Humorist.

Die Oberbairische Instrument-

tailfengesellschaft Alfeld (6 Personen)

mit 2 Zynophons, 2 Flageolets,

3 Concert-Fibern, Streichquodlum,

Stahlviola und Boguitare. — Frl.

Anna Waldburg, Wiener Cou-

rette, und Herr Leopold Schäfer,

Wiener Beingsdomler (auf Verlangen

weiter engagirt).

Großes Concert,

ausgeführt von der Hauskapelle unter

Leitung des Kapellmeist. Hans Hochne.

Kaffeeöffnung 7 Uhr. Beginn der

Vorstellung 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Hôtel Goldenzer Hirsch

(Victoria-Theater).

Heute Montag den 23. Juni 1890

Vorletztes

Specialitäten-Gaßspiel:

Auftreten der beliebten Gesangs-

Vanoni (Goldmann gen.), des Damen-

Quartetts Hohenberg, des Ge-

moristen Bendix jun. u. der Ge-

staus-Duettschen Gebr. Wall.

Frl. Oberhies 100 s., Barquet 75 s.,

Caal 50 s., Gallerie 30 s., Vorverkauf

Net. Sp. 75 s., Parqu. 60 s., Caal 40 s.

Anfang 8 Uhr. Die Direction.

Freyberg's Garten

Nur noch einige Tage

Ausstellung des Nieren-Elchs

sowie reichhaltiger Sammlungen

aus allen Theilen der Natur.

Geführt von Donnerstags 10 Uhr bis

Abends 7 Uhr.

Restaurant z. d. 3 Schwänen

Raunischstraße 16

empfehle kräftigen Mittagstisch von

12 bis 2 Uhr, um Abonnement 60 s

Früh und Abends Stamm, 30 s

Gelbes Bier 15 s.

dunkles Bier 15 s.

Karl Waschinsky.

Arends'scher Stenographenverein.

Dienstag den 24. Juni

Vereins-Einigung

in der Franziskanerhalle, Stuga. I.

Hallescher Männer-Turn-Verein.

Turnübungen Dienst-

tag und Freitag Abends

von 8-10 Uhr.

Anmeldungen nehmen entgegen die

Lehrer: Unberittener-Turnlehrer Gehlert,

Lehrerinstr. Robert, Schneidermeister

Gaßner, Graveur Hebbelge und

Colporteur Oscar Vallin.

Der Vorstand.

Wo? Bavarica-Bräu. im

Zeichnung auf 3 Millionen M. Vorzugs-Antheile

Deutsch-Ostafrikanischen Gesellschaft zu Berlin in Stücken zu 1000 Mark.

Die Deutsch-Ostafrikanische Gesellschaft zu Berlin, vom Bundesrath auf Grund ihrer Satzungen vom 27. April 1889 mit den in § 8 des Reichsgesetzes vom 15. März 1888 vorgeschriebenen Rechten ausgestattet, hat den Zweck, unter Aufsicht der Landesbehörde und bei Bewilligung des deutschen Schutzgebietes die Aufstellung, den Ausbau, den Betrieb und Betrieb in Ostafrika anzubahnen, Veränderungen desselben zu erwerben, zu bewirtschaften und zu verwerthen, sowie Handel zu treiben und treiben zu lassen. Die Gesellschaft hat durch Nachvertrag mit dem Sultan von Zanzibar die Zollrechte in dem vor der deutschen Interessensphäre liegenden Küstengebiet auf die Dauer von 50 Jahren erlangt.

Die Dauer der Gesellschaft ist nicht beschränkt.
Für ihre Verbindlichkeiten haftet nur das Gesellschaftsvermögen.
Zur Mitgliedschaft ist die Deutsche Reichsangehörigkeit erforderlich.
Das Gesellschaftskapital beträgt zur Zeit 3 727 600 Mark. — Dasselbe kann auf Beschluß des Verwaltungsrathes durch Ausgabe von Stamm- oder von Vorzugs-Antheilen auf 10 Mill. Mark erhöht werden. Die Ausgabe von Vorzugs-Antheilen bedarf der Genehmigung der Aufsichtsbehörde.

Der Uebernehmer eines Antheils ist verpflichtet, Einzahlung bis zur Höhe des Nennbetrages an die Gesellschaft zu leisten. Zu weiteren Leistungen ist derselbe nicht verbunden.
Unbeschadet der Vorrechte der Vorzugs-Antheile nehmen die Mitglieder der Gesellschaft nach Verhältniß an den zur Vertheilung gelangenden Ueberflüssen Theil.

Ueber die Mitglieder der Gesellschaft wird ein Verzeichniß geführt, und es gelten ihr gegenüber nur die darin Eingetragenen als ihre Mitglieder. Die Uebertragung von Antheilen bedarf der Zustimmung des Vorstandes.

Mittheilungen der Gesellschaft an die Mitglieder erfolgen durch Einrückung in den Deutschen Reichsanzeiger.
Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Ueber die Verwendung des Reingewinnes beschließt auf Vorschlag des Verwaltungsrathes die Hauptversammlung; von dem zur Verwendung bestimmten Betrag sind wenigstens 10 Prozent in Rücklage zu bringen.

Der Verwaltungsrath besteht aus mindestens 21, höchstens 30 Mitgliedern. Drei Mitglieder ernannt der Reichsregierung, ein Mitglied ernannt die General-Direction der Seehandlungs-Societät; die übrigen Mitglieder werden auf 5 Jahre durch die Hauptversammlung gewählt.

Die Beschlüsse und Wahlen der Gesellschafts-Mitglieder werden in der Hauptversammlung gefaßt. Jede Beteiligte von 1000 Mark gewährt bei Beschlüssen und Wahlen eine Stimme. Änderungen und Ergänzungen der Satzungen können nur mit einer Mehrheit von $\frac{2}{3}$ der vertretenen Stimmen beschloffen werden. Im Uebrigen entscheidet die einfache Mehrheit.

Die Aufsicht über die Gesellschaft wird vom Reichsanzeiger gefaßt.
Der Verwaltungsrath der Gesellschaft bilden zur Zeit die folgenden Herren: **Karl von der Soden**, Oberfeld, Vorsitzender; **Guo Lovenheim**, Berlin, erster stellvertretender Vorsitzender; **Georg Zangen**, Geheimner Kommerzienrath, Köln, zweiter stellvertretender Vorsitzender.

Von dem Herrn Reichsanzeiger sind zu Mitgliedern des Verwaltungsrathes ernannt: die Herren **Schubert**, Reichs-Geheimner, ein Mitglied ernannt die General-Direction der Seehandlungs-Societät, Berlin, und **Neulander**, Geheimner Kommerzienrath, Berlin. Fernere Mitglieder des Verwaltungsrathes sind: **Der Herr Vertreter der Königlich Preussischen General-Direction der Seehandlungs-Societät**, Berlin, und die Herren **Dr. A. Clemen**, Kommerzienrath, Ludwigshafen; **Luwig Delbrück**, Berlin; **Dittgen**, Amtsgerichtsrath, Aachen; **W. Zentgraf**, Geheimner Kommerzienrath, Kassel; **Gebhard**, Konigl. Kommerzienrath, Elberfeld; **Dr. Geyser**, Ministerialrath a. D., Karlsruhe; **Graf von und zu Hohenlohe**, Haag bei Weiden; **Friedrich Hoffmann**, Bantrath, Berlin; **Dr. Zander**, Kommerzienrath, Dülmen; **Klüpfel**, Amanassessor a. D., Direktor der Firma Friedr. Krupp, Essen a. d. Ruhr; **Dr. C. A. Marius**, Berlin; **August Neubauer jr.**, Magdeburg; **Oechelhauser**, Geheimner Kommerzienrath, Weiden; **Arthur Pastor**, Kommerzienrath, Birticheld bei Aachen; **von St. Paul-Maire**, Dolmetschall a. D., Hildesheim; **Schl. Dr. Karl Peters**, Ostafrika; **Prinz zu Salm-Sittgenheim**, Baron bei Lenzene; **F. Silvio**, Mannheim.

Der Prüfungsausschuß bilden zur Zeit die Herren: **Bergath Dr. Busse**, Koblenz, **Motiz Salenleuter**, Remscheid; **W. von Sydow-Baerfeld**, Boerfeld in der Neimark.
Der Vorstand bilden zur Zeit die Herren: **Adolph Bourjau**, Assessor a. D., **Alexander Lucas**, Consul a. D., **Ernst Wobben**, kammlich in Berlin.

Die Bilanz der Deutsch-Ostafrikanischen Gesellschaft der 31. December 1889 ist folgende gewesen:

Activa.		Passiva.	
An Vertheilungskonto	580000	Per Kapitalkonto	3727600
Ueberschüsse Lit. B. A. 100000		306 Antheilsgeld	
An Ertragskonto	131672.50	Lit. A. 1407600	
100 Aktien der Deutsch-Ostafrikanischen Plantagen-Gesellschaft A. 100000		232 Antheilsgeld	
A. 3000 Bremer 3 1/2 % Mittelclassen Obligationen	31672.50	Lit. B. A. 10000	2320000
An Banquierkonto	351319.04	Per Einzahlungskonto	54767
An Mobilienkonto	6228.85	Juridisch festgesetzter Betrag für verschiedene unerledigte Engagements	
An wissenschaftl. Sammlung	5068		
An Waarenkonto	68825.39		
In Hamburg lagernde Waaren für Ostafrika	67752.98		
Dieselbe erst im Januar 1890 fakturirte Waaren	1072.41		
An diverse Debitoren	395.75		
An Generalvertretung Ostafrika	22988.86		
Cont. bezieher Bilanz	4694.40		
An Kassa-konto	240428.21		
An Landbesitzkonto	3782367		
Saldo der bis dato zur Befestigung des Besitzes in Ostafrika gemachten Aufwendungen			
	3782367		3782367

*) Nach dem 31. December 1889 sind die restirenden 25% auf 232 Antheile à M. 10000 eingezogen worden.

Der unterzeichnete Vorstand ist durch Beschluß der Hauptversammlung vom 4. Juni d. J., welcher die satzungsmäßige Genehmigung der Aufsichtsbehörde durch Einfluß des Herrn Reichsanzeigers vom 7. Juni 1890 erhalten hat, zur Ausgabe von 3 Millionen Mark Vorzugs-Antheilen der Zeichnung ermächtigt worden. Die Vorzugsantheile sollen öffentlich zur Zeichnung aufgelegt werden. Den Zeichnern von Stamm-Antheilen soll bei Zeichnung von Vorzugs-Antheilen ein Bezugsrecht in der Weise aufgeben, daß sie für einen Stamm-Antheil einen Vorzugs-Antheil und für je zwei weitere Stamm-Antheile je einen weiteren Vorzugs-Antheil zu fordern haben.

Die Vorzugs-Antheile nehmen nach Maßgabe der erfolgten Einzahlung pro rata temporis an der Dividende der Gesellschaft Theil. Für dieselben gelten insofern nachstehende besondere Bestimmungen:

Nach dem an die Antheils-Inhaber zu vertheilenden Reingewinn erhalten zunächst die Vorzugs-Antheile eine Vorzugs-Dividende bis zu 5 Prozent des eingezahlten Betrages und nach deren die Stamm-Antheile eine Dividende bis zu 5 Prozent des eingezahlten Betrages. Der Rest des Reingewinnes wird auf alle Antheile pro rata vertheilt. Falls in

einem Jahre oder in einer Mehrheit von Jahren der Gewinn nicht ausreicht, um den Vorzugs-Antheilen die Vorzugs-Dividende von 5 Prozent zu gewähren, so ist der Restbetrag aus demjenigen Reingewinn späterer Jahre nachzugeben, welcher nach Gewährung der Vorzugs-Dividende von 5 Prozent für das letzte verfloßene Geschäftsjahr an die Vorzugs-Antheile übrig bleibt, so daß also die Stamm-Antheile erst dann dividendenberechtigt werden, wenn den Vorzugs-Antheilen für alle verfloßene Geschäftsjahre die rückständige Dividende voll gewährt ist. Eine Binsvergütung für etwa rückständig gebliebene Vorzugs-Dividenden findet nicht statt.

Bei der Auflösung der Gesellschaft werden die Vorzugs-Antheile zunächst befriedigt, hiernach erhalten die Stamm-Antheile ihre Vertheilung und es wird der Rest alsdann an beide Antheil-Gattungen pro rata vertheilt.

Die Vorrechte der Vorzugs-Antheile erlöschen, sobald sowohl die Vorzugs-Antheile als auch die Stamm-Antheile 3 Jahre hintereinander mindestens je 5 Prozent Dividende erhalten haben.

Zu Bezug auf die Ansichten der Gesellschaft, speziell in Betreff der Erzielung eines Reingewinns, isten er für die Vorzugs-Dividende der Vorzugs-Antheile erforderlich ist, bevorzugen wir auf weiteren besonderen Bericht, welcher den Interessenten auf Wunsch ausgeschrieben wird.

Auf Grund des Vorstehenden laden wir hiermit zur Zeichnung auf 3 Millionen Mark Vorzugs-Antheile, 3000 Stücke über je 1000 Mark,

ein. Die Inhaber von Stamm-Antheilen werden gleichzeitig aufgefordert, ihr Bezugsrecht geltend zu machen.

Der Zeichnungspreis ist 100 Prozent.
Bei der Zeichnung ist eine baare Anzahlung von 5 Prozent zu leisten.

Weitere 20 Prozent sind am 31. December d. J. einzuzahlen. Spätere Einzahlungen erfolgen auf Einforderung des Vorstandes mit Genehmigung des Verwaltungsrathes mit mindestens dreivierteljährlicher Frist.

Die Vertheilung ist, unbeschadet des Bezugsrechtes, unserem freien Ermessen überlassen und wird den Beizugenden durch Einzahlungsbelege bekannt gemacht.
Die Zeichnung bzw. Geltendmachung des Bezugsrechtes hat zu erfolgen

vom 26. Juni bis zum 28. Juni 1890

an den üblichen Geschäftsstunden in den Geschäftsräumen der Deutsch-Ostafrikanischen Gesellschaft zu Berlin N. W. Wilhelmstraße 38. I.

Die ständigen Einzahlungen für unsere Rechnung entgegenzunehmen haben sich nachfolgende Institute und Firmen bereit erklärt:

- in Berlin: Königl. General-Direction der Seehandlungs-Societät
Delbrück, Leo & Co.
Mendelssohn & Co.
Robert Warschauer & Co.
Aachener Disconto-Gesellschaft
Paul von Stetten
Westfälische Bank
Jonas Cahn
J. Schultze & Wolde
E. Heimann
G. v. Pachaly's Enkel
Moritz Bethcke
Leopold Seligmann
- in Coblenz: A. Schaaflhausen'scher Bankverein
- in Cöln: Dresdner Bank
- in Dresden: Günther & Rudolph
C. G. Trinkaus
von der Heydt-Kersten & Söhne
B. Metzler seel. Sohn & Co.
Gebrüder Sulzbach
- in Düsseldorf: H. F. Lehmann
- in Elberfeld: L. Behrens & Söhne
Joh. Berenberg, Gossler & Co.
Hardy & Hinrichsen
Ephraim Meyer & Sohn
G. Müller & Cons.
J. Simon Wwe & Söhne
Becker & Co.
Frege & Co.
Leipziger Bank
Vetter & Co.
- in Frankfurt a. M.: Rheinische Creditbank
Bayerische Vereinsbank
Bayerische Handelsbank
- in Halle a. d. S.: Oldenburgische Spar- und Leih-Bank
- in Hamburg: Mecklenburgische Hypotheken- u. Wechsel-Bank
Wm. Schlutow
- in Hannover: Act.-Ges. f. Boden- u. Communal-Credit in Els.-Lothr.
- in Karlsruhe: Württembergische Vereinsbank.
- in Königsberg i. Pr.: Die genannten Stellen halten Berichte, Satzungen und Einzahlungsformulare zur Verfügung.
- in Leipzig: Berlin, 14. Juni 1890.

Die genannten Stellen halten Berichte, Satzungen und Einzahlungsformulare zur Verfügung.
Berlin, 14. Juni 1890.

Deutsch-Ostafrikanische Gesellschaft.

Bourjau, Lucas, Wobben.